

Buch- und Kunst-Anzeiger

der

Abend-Beitung.

N^o 20.

Ausgegeben den 23. September.

1842.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

J. G. Kohl,

hundert Tage auf Reisen

in den österreichischen Staaten.

Erster Theil.

Reise in Böhmen.

Mit einem Titelfupfer.

Zweiter Theil.

Reise von Linz nach Wien.

Mit einem Titelfupfer.

8. broch. Preis beider Theile. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Inhalt:

Erster Theil: I. Teplitz. Reisen oder Nichtreisen. — Das Bildniß eines hübschen Mannes. — Das rebellische Gränzdorf. — Böhmen im Monde. — „Mein Gott, was ist das?“ — Die alten Badegäste in Teplitz. — „Spindlitz.“ — Der Schloßberg. — Die Könige von Böhmen auf dem Milleschauer. — Der giftige Regenbogen. — Die Teufel und Engel. — Les races primitives. — Die Wunder im Kloster Osseg. — Die Portraits von Wallenstein in Dux. — II. Von Teplitz nach Praag. Der Brautschlag von Theresienstadt. — Deutsche Böhmen und Stockböhmern. — Der deutsche Kuckuck. — Die kleinen Kramladen. — Die Hopfenstadt. — Elbweine. — Böhmisches Pärner bei Schloß Weltrus. — Das Porzinger Thor. — III. Der Wissehrad. — Geographische Situation. — Vates Libussa. — Joseph Tzschal, Pullesant. — „I geb's holt nit wek, das Buch.“ — Petrus und der Teufel. — Die Reise des heiligen Longinus. — „Majestät Joseph.“ — Der russische Kaiser auf dem Wissehrad. — Flagellatus Fridericus. — Gelten's, Herr Boat'r, so war es?“ — Horomir und sein Rappe. — Die slavischen Mädchen. — IV. Die Metropolitankirche auf dem Gradschin. Friedrich's II. Bombardement. — Die Metropolitankirche in Prag und in Krakau. — Die Scylla Nepomuk und die Charybdis Slawata und Martintz. — „Auf Alttschewirthen!“ — Reformation und Contrareformation in Böhmen. — Fürsten- und Bettlermantel. — Die letzten Przemysliden. — Reliquien. — Der Krost im böhmischen Reichsschwerte. — V. Oeffentliche Institute und Klöster. — Bibliothek. — Alte Prachtwerke. — Feuerschläger, Lichtanzünder. — Feuersbrunst. — Die Bruderbibel. — Mozart's Werke. — Der böhmische Gutenberg. — Die Taubstummenschule. — Die Irrenanstalt. — Die pflügenden Wahnsinnigen. — Stadtblindenschule. — Die barmherzigen Schwestern. — Carmeliterinnen. — Thomas von Kempfen. — Die Prámonstratenser. — Das Kloster zu Emmaus. — Das Evangelium von Rheims. — Die russischen Marien. — VI. Die Judenstadt. — Vertheilung der Juden in der österreichischen Monarchie. — Der Judenkirchhof. — Die vierzig alten Judenweiber. — Der verwilderte Judenjunge. — Die Altneuschule. — „D für Weiber immer genug!“ — Die „Alten“ und „Neuen.“ — Die Rabbiner. — Herr Rappoport. — Die Worte Baruch's. — VII. Volksleben in Prag. — Musik und Tanz. — Die böhmischen Bänkelsänger. — Das Annenfest. — Die Färberinsel. — Prager Schönheiten. — Grünberger nach Champagner. — VIII. Böhmisches Patrioten. — Tschechische Literatur. — Böhmisches und deutsch. — Böhmisches-patriotische Gesellschaft. — Böhmisches Münzen. — Schlick'sche Thaler. — Der böhmische Löwe auf den Münzen. — Poetisches Pfeilgesieder. — Naturhistorische Sammlungen. — Der verwünschte Burggraf. — Heidenthum, Griechenthum, Katholicismus, Hussitismus. — Deutschthum und Slaventhum. — IX. Das Lebensbuch an der Moldau. — Die Herren Stände. — Böhmisches Adel. — Das Mädchen mit der Pflirsich. — Der lesende Eremit. — Tycho de Brahe. — Buchdruckerei von Hase. — Doctorcreationen. — Die Gärten. — Die Sage vom Ritter Brannik. — Suchy's Uhrenmagazin. — Glasläden. — „Annengrün, Lenorgrün, Goldglas.“ — X. Von Prag nach Budweis. — Tschechisch-Deutsch. — Die Fidlowschka. — Tabor. Ha! ha! Huf! Huf! Kaiser! Kaiser! — Ziska's Geburt, Charakter, Leben und Tod. — Böhmisches Fasänen. — Johannisbesen. — XI. Die Schwarzenbergischen Schlösser und Besitzungen. — Der südlichste Zipfel von Böhmen. — Die Rosenberge. — Frauenberg. — Eine sehr ansprechende Idee. — Das verwirklichte Märchen vom gestiefelten Kater. —

Die großen Wildschweinjagden. — Hefschloß. — Hamilton's Gemälde. — Grazen. — Die „Bukwa's.“ — Oesterreichische Sympathie und Antipathie. — Das Rakauische Erzherzogthum. — Der Rosenberg'sche Fischteig. — „Es brennt, es brennt!“ — Glashütte. — Krummau. — Willkommensbücher. — Die Herren „a rosis.“ — Die weiße Frau. — Der süße Brei. — Die Rüstkammer. — Das Archiv. — Fünfhundert Jahre alter Wachsgeruch. — Das Vertief. — Die Schwarzenberg'sche Leibgarde. — Die gehegten Wären. — XII. Von Budweis nach Linz. — Handel und geographische Lage von Budweis. — Die Budweis-Linzer Eisenbahn. — Die Salzbesförderung. — Erklärung des Titelfupfers.

Zweiter Theil: Linz. — 1. Die Teppichfabrik. — Ihre Geschichte. — Ihr Einfluß auf die österreichische Fabrikation. — Meister Dufresne. — Manipulation des Wollendrucks. — 2. Das Irrenhaus. — Wahnsinniger Maler. — Mörder. — Anwendung der Douche. — 3. Die Jesuitenschule. — Die Jesuitenhäuser in Oesterreich. — Die Socii. — Aeußerungen eines Jesuiten. — Ihre Hoffnungen. — Bettler. — 4. Provinzialmuseum. — Wohlthätiger Einfluß. — Antiquitäten. — Unten und oben. — 5. Kloster St. Florian. — „Wir bekommen heute wunderschön.“ — Die regulirten Augustiner Chorherren. — Die Wirksamkeit der Mönche. — Pater Kurz. — Bisthum Passau. — Der heilige Florian. — Gemäldegalerie. — 6. Besuch bei österreichischen Bauern. — Der „Meier in der Tann.“ — Ahnenbilder der Bauern. — „s Pinzger G'schlag.“ — Der „Bua“ und „s Dianzel.“ — Der „Stedinger.“ — 7. Was machen denn die schönen Linzerinnen? — Die Kuchenmadl. — Linzer Torten. — Die schöne Peppi. — Die braunen Madeln. — „Der Meine.“ — 'sisch jachte so Lamma.“ — Josephine Klaar und die Linzer Goldhauben. — Die „Flinseln.“ — Bürgermeister Pruner. — Ein Mieris auf dem Markte. — 8. Bibliothek. — *ἡ βιβλιοθήκη*. — Verbotene Bücher. — Luther's Werke. — Altes Verbot. — II. Die Gemäldegalerie zwischen Linz und Wien. — Die Stirn Germaniens und die Augenbraunen der Donau. — Nebulosa Germania. — „Pardon Monsieur.“ — Kunstausdrücke der Donauschiffer. — „Lasse há! lasse há!“ — Rhein und Donau. — Das Bild von Mauthausen. — Abschnitte der Donaugebiete. — Bilder in niederländischem Style. — Die Biber. — Scenische Verwandlungen. — Historischer Raufsch. — Ein Salvator Rosa. — Der Strudel. — Der Leser und der Schriftsteller. — Deutsch-Italiener. — Gespräch mit Hühnern. — Graphit. Literatur der Donau. — Die schönste Abtei des römisch-deutschen Reichs. — Richard Löwenherz und Blondel. — „J'ai né pas l'intimité de toute cette chose.“ — Abtei Gottweih. — Rusdorf. — III. Die Stadt Betsch. — Rzemzestan. — Brandebogdan. — „Nach der Burgl.“ — Die Raizen. — Orientalen in Wien. — Die türkischen Juden. — Verdeutschte Türken. — IV. Besuch auf dem Wiener Stephansthurme. — Eheherren und Ebediener. — Das Kirchenmeisteramt. — Fortiter ac suaviter. — Toposkop. — Reparaturen. — Thurmsfarbe. — Die Moose. — Flora und Fauna des Thurmes. — Die Gölser. — Die Spinnen. — Aussicht. — V. Die Menagerie in Schönbrunn. — Mensch und Thier. — Papagaienmittelpunct. — Das Affenartige im Bären. — Der Königstiger. — Monsieur Henri, Master Jack und Miß Scheck. — Vermehrung der brasilianischen Hasen. — Kameele. — Die melancholischen Adler. — Verstümmelte Bäume. — Sophora Japonica. — Portraitirung seltner Pflanzem. — Der alte Cactus. — VI. Die Fratzenweiber, Fischer und Wildpretthändler in Wien. — „Frau Schmiedel und Frau Doppelmaier.“ — Die Schnipsel. — Die „vornehmen Lichtpußen.“ — Kroatische Zwiebelhändler. — Alte und neue Zeiten für die Fischhändler. — Der Hausen und andere Donaufische. — Das Wiener Straßengift. — Der Wildpretmarkt. — „Hineinriechen.“ — Gemisjagd. — Steinböcke. — VII. Die Tabackstrafikanten. — „Zwei Päckel Ordinar.“ — Gabala. — Rattenvertreiber. — „Trumm! trumm! der Kaiser kummt!“ — VIII. Wiener Moden. — Der erste Mai — Verbreitung der Moden in den Provinzen. — Verwandlungen der Strohhüte. — IX. Sommernachtsträume und Blumenfeste. — Musentempel und Kaffeehaus. — Die Raimund'schen Stücke. — Die Zauberwelt und das Alltagsleben. — Festsoireen. — „Phantasie und Harmonie im Rosengewande der Freude.“ — Strauß und Lanner. — Der Rahmenerpedient. — „Bürstelpeter.“ — „Fisolenseppel.“ — X. Das projectirte Stadtviertel. — Die „Wiener Durchhäuser.“ — Wagentümmel. — Rectificirung der Straßen. — Der Gürtel der Festungswerke. — Das Glacis. — XI. Das Quartier der Cavaliere und das der Fabrikanten. — „Hier ist es ganz mäschenstill!“ — „Auf Pasch“ gegründete Fabriken. — „Auf Puff“ fabricirte Waaren. — Jacquart's Webstuhl. — Wiener Shawls. — XII. Die Boutiquen in Wien. — Wiener Waaren in der Provinz. — Der „Lorbeerkranz.“ — Der „Amor.“ — Bunsenarbeit. — Vogelgebauer. — Vogelfang auf der Straße. — „Glacéfränzel.“ — Buchbinderarbeit. — Affenhandel. — XIII. Ausflüge. — Wien-Raaber Eisenbahn. — Eisenbahngaloppade. — Die Lichtenstein. — Mödling und die Briel. — Wienerisch-französisch. — XIV. Schönborn'sche Gemäldegalerie. — Blumensträuße und Obstkränze. — Phantasie der Blumenmaler. — Simson und Delila. — Die Rembrandt'schen Kinder und Christus. — XV. Sonntagspaziergänge. — Die ausgeflogenen Wiener. — Die „heilig!“ singenden Weiber. — Der Gebete lesende Knabe. — „Poveretta!“ — Die armen Böhmen. — „Lauter Politik! lauter Politik!“ — Der „Popsten.“ — Der Türke und die Sperlinge. — Kirchhöfe. — Die Blumen im Handlungsgarten. — Neueste Georginer. — Kinderschaaren im Gewitter. — XVI. Klosterneuburg. — Der Wiener und die österreichischen Provinzen. — Die Wienerin in Galizien. — „Schaut's die Schwoaben!“ — Geschichte Oesterreichs vor, in und nach der Sündfluth. — Die Klöster „zum rinnenden Zapfen.“ — „zum klingenden Pfennig.“ — „zum reisenden Regen.“ — Der Erzherzogshut. — Die deutsche Kaiserkrone. — Erklärung des Titelfupfers.

Henriette Hauke's sämtliche Schriften.

Von der mit so vieler Theilnahme aufgenommenen neuen eleganten und wohlfeilen Ausgabe letzter Hand der

Sämmtlichen Schriften

von Henriette Hauke, geb. Arndt, sind soeben der 22ste bis 29ste Band bei uns erschienen und an alle Buchhandlungen versandt. Diese neue Fortsetzung enthält: „Ich suchte. — Die Verlobung. — Der Ring. — Der letzte Wille. — Die Wittwen.“

Jeder Band dieser ununterbrochen fortschreitenden,

sehr verbesserten und bereicherten Ausgabe kostet nur $\frac{1}{2}$ Thlr.

Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

In der Heinrichshofenschen Buchhandlung in Magdeburg ist soeben erschienen:

Hense, Dr. R. W. L., Handwörterbuch der deutschen Sprache, etc. 2ten Bandes 7te Lieferung, Spalten bis Strauß,

und wird mit dieser Lieferung ausgegeben der Titel, mit welchem die Bogen 1—54 des zweiten Theils als Erste

Abtheilung des Zweiten Theils in einen Band zu binden sind. Die Beendigung des Ganzen, vom Verfasser und dem Verleger nicht minder als vom Publikum gewünscht, wird von Ersterem, so viel es irgend die Umstände gestatten, gefördert werden. Die Trefflichkeit der Bearbeitung tritt mit jedem Bogen mehr hervor.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, Dresden auch die Arnoldsche.

Im Verlage von F. S. Köhler in Stuttgart erschien soeben, und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz und Oesterreichs vorrätzig:

T i v o l i.

Neues Museum des Witzes und der Laune.

Eine humoristische Anthologie,

herausgegeben

von

Dr. Ernst Ortlepp.

Erstes bis achttes Bändchen.

Eleg. broch. Preis jedes Bändchens 6 ggr. = 6½ Sgr. = 24 kr. rhein.

Der Titel bezeichnet hinlänglich, was der Leser hier zu erwarten hat. Man wird in dieser Anthologie, welche auf 12 Bändchen berechnet ist, das Beste finden, was im Gebiete der Humoristik geleistet wurde, und verweisen wir auf das Inhalts-Verzeichniß, welches jedem Bändchen vorgedruckt ist.

Das Ganze wird bis October 1842 beendigt sein.

Im Verlage von F. S. Köhler in Stuttgart ist nun vollständig erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Große musikalische Anthologie.

Herausgegeben

von

Dr. Ernst Ortlepp.

16 Bände Taschenformat, eleg. brochirt.

Preis 4 Thlr. = 6 fl. 24 kr. rhein.

Man findet in dieser Anthologie das Beste, was je über Musik geschrieben wurde, so daß kein Musiker oder Dilettant dieses Werk ungelesen lassen sollte.

Im Verlag der J. F. Cast'schen Buchhandlung in Stuttgart ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Götter Syriens.

Mit Rücksichtnahme der neuesten Forschungen im Gebiete der biblischen Archäologie.

Von **Fr. Uork.**

gr. 8. broch. 1 Thlr.

Die verdiente Aufmerksamkeit, welche jüngst „Mozers Religion der Phönizier“ bei dem gelehrten Publi-

kum gefunden, läßt hoffen, daß auch diese hier angekündigte Schrift nicht unbeachtet bleiben werde, und um so gewisser, da hier sich ein vollständiges Pantheon syrischer Gottheiten vor den Blicken des Lesers ausbreitet, und durch Verweisung des gelehrten Materials in zahlreichen unter dem Text fortlaufende Noten auch auf bibellesende Laien Rücksicht genommen wurde.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg sind folgende Werke erschienen und in Dresden bei Arnold, Leipzig bei Neclam, Halle bei Schwetschke & Sohn, Berlin bei Mittler, Breslau bei C. F. Hirt, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Als ein in jeder Hinsicht guter Rathgeber zur Selbstbeforgung des Gartens ist zur Anschaffung zu empfehlen:

Der populäre Gartenfreund,

oder die Kunst, alle in Deutschland vegetirenden Blumen und Gartengewächse auf die leichteste und einträglichste Weise zu ziehen. Auf praktische Erfahrungen gegründet und von D. Schmidt und F. Herzog (Kunstgärtner in Weimar) herausgegeben. Preis 20 Sgr. oder 1 fl. 12 kr.

Die Gartenfreunde erhalten hiermit ein Werk, worin die Ziehung, Wartung und Pflege der verschiedenen Blumen und Gartengewächse beschrieben und dazu noch die besten Vertilgungsmittel gegen schädliche Insekten enthält.

Für 10 Sgr. oder 36 kr. ist zur Unterhaltung, wie auch zur Wiedererzählung, die beliebte Schrift in dritter Auflage in allen Buchhandlungen zu haben:

Fr. Rabener.

Knallerbsen,

oder: **Du sollst und musst lachen.**

Enthaltend: 256 interessante Anekdoten. Zur Aufheiterung in Gesellschaften, — auf Reisen, — Spaziergängen, — und bei Tafel.

Mit wahren Vergnügen wird man in diesem reichen Buche lesen und über die naiven Einfälle auch erschütternd lachen müssen.

230 Enthüllte Geheimnisse

aus der

häuslichen Oekonomie und Landwirthschaft.

Nebst einer Anweisung, die vorzüglichsten, bis jetzt geheim gehaltenen

Pariser Schönheitsmittel

darzustellen.

Ein unentbehrliches Haus- und Handbuch für alle Stände.

Dritte Auflage. 8. geh. 12 Gr. (15 Sgr. oder 54 kr. rhein.).

Man bittet, dieses Werk nicht mit ähnlichen Erscheinungen zu verwechseln, die nur theoretische Angaben enthalten. Vorliegende Schrift ist aus dem Nachlasse eines berühmten Technologen, der sich durch Benutzung dieser Geheimnisse bei der Fabrikation verschiedener Ge-

genstände ein sehr bedeutendes Vermögen erwarb. Man findet darin für wenige Groschen nicht allein die Anweisung, im Haushalte sehr viel zu ersparen, sondern manche Angaben können vielen neue Erwerbszweige eröffnen.

Der Blumensprache neueste Deutung.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet von C. F. Bürger. 4. Aufl. Preis 7½ Sgr. oder 27 kr.

Von den bis jetzt erschienenen Blumensprachen möchte diese eine der vorzüglichsten sein.

Praktische Anweisung

zur sparsamen Führung eines anständigen bürgerlichen Haushalts

oder die

Deutsch-bürgerliche Kochkunst.

Eine gründliche Anleitung zum Kochen und Braten, zur Bereitung von Backwerken, Cremes, Gelees, Gefrorenem, kalten und warmen beliebten Getränken. Von einer erfahrenen Hausfrau. 4te Aufl. Preis 12 Gr. (15 Sgr. oder 54 kr. rhein.).

Vorstehendes, in jeder Beziehung empfehlenswerthe Kochbuch enthält, nebst einer gründlichen Anweisung,

einen Haushalt zu führen, einen Küchensettel auf ein ganzes Jahr, und die vorzüglichsten Recepte zur Bereitung der besten und schmackhaftesten Speisen, als: Suppen, — Ragouts, — Gemüse, — Braten, — Fische, — Saucen, — Gelees, — Cremes, — Pasteten, — Torten, — Kuchen, — Eingemachtes, — Compots, — Gefrorenes, — eingemachte Früchte, — verschiedene Desserts und Getränke, nebst einem Anhang über die Benutzung der Schwämme und Morcheln und über die Einrichtung von Gesellschaften.

Allen Reitlustigen ist die dritte verbesserte Auflage zu empfehlen von:

Adolph Krüger's Neuer praktischer Reitunterricht

oder Anweisung, in kurzer Zeit, ohne fremde Anleitung, ein Pferdekennner und guter Reiter zu werden. Zum Selbstunterricht für Reitlustige. 8. broch. Preis 15 Sgr. oder 54 kr.

Es handelt: Von den Theilen, von den Schönheiten und Mängeln eines Pferdes, nebst den beim Ankauf zu beobachtenden Regeln. — Von dem Kennzeichen des Alters des Pferdes, — vom Zaum und Sattel. — Ferner vom Auf- und Absitzen, — vom Sitz zu Pferde und von dem Gebrauche der Hand, — vom Schritt, Trabe, Galopp, Carriere, von der Volte, vom Traversiren, von den Hülfs- und Strafen. — Allgemeine praktische Regeln.

Für praktische Land- und Forstwirthe

ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

K. L. Krusisch,

populärer Abriss

der wissenschaftlichen

Bodenkunde,

nebst einem Anhang, das ABC der Chemie enthaltend. Zur Belehrung für praktische Land- und Forstwirthe, welche einen wissenschaftlichen Unterricht entbehren. gr. 8. broch. 1 Thlr. 8 gGr. oder 1 Thlr. 10 Ngr.

Dieses Werk bildet auch den zweiten Theil von des Verfassers „Gebirgskunde“, welche 1 Thlr. 21 gGr. oder 1 Thlr. 26½ Ngr. kostet.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Für Naturforscher und Freunde der Natur

sind soeben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. G. H. v. Schubert (Hofrath und Professor in München), Ansicht von der Nachtseite der Naturwissenschaft. Vierte größtentheils umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. gr. 8. broch. 1 Thlr. 12 gGr. oder 1 Thlr. 15 Ngr.

C. A. Rosmäslar (Professor), Beiträge zur Versteinerungskunde mit lithographirten Abbildungen. Erstes Heft: Die Versteinerungen des Braunkohlensandsteins aus der Gegend von Altsattel in Böhmen (Elbogener Kreises). Mit 12 lithographirten Tafeln. gr. 4. broch. 2 Thlr.